

Weitere Informationen

Termin

Samstag, 26. Juni 2010

Tagungsort

Steigenberger Frankfurter Hof
Am Kaiserplatz
60311 Frankfurt am Main

Veranstalter

Verein zur Förderung der Neurologischen Wissenschaften
Frankfurt am Main e. V.

Anmeldung und Information

Vorstandssekretariat NeuroWiss
c/o OfficeServe Hofmann
Steinweg 2
65824 Schwalbach/Ts.
Telefon: 0 61 96 - 761 37 33
Telefax: 0 61 96 - 761 37 35
E-Mail: sekretariat@neurowiss.de
Internet: www.neurowiss.de

Teilnahmegebühren

pro Person € 25,-

Bitte teilen Sie uns auf der Anmeldekarte Ihre Zahlungsweise mit oder erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung.
Für Mitglieder der NeuroWiss ist die Teilnahme kostenfrei.
Die Veranstaltung ist von der LÄK mit 5 CME Punkten anerkannt.

Für die vielfältige Unterstützung des Symposiums danken wir allen Mitgliedern von NeuroWiss und externen Sponsoren.

Sponsoren

Bayer Vital GmbH
Desitin GmbH
GlaxoSmithKline GmbH
Lundbeck GmbH
Meda Pharma GmbH
Medtronic GmbH
Novartis GmbH
Orion Pharma GmbH
Pfizer Pharma GmbH
Sanofi-Aventis GmbH
Solvay GmbH
ucb GmbH

Einladung

zum

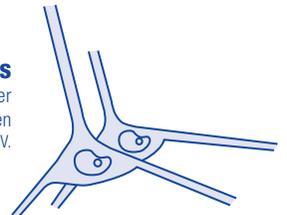
XVIII. Wissenschaftlichen Symposium

Parkinson und Dystonie:

State of the Art in Neuropathologie,

Diagnostik und Therapie

NeuroWiss
Verein zur Förderung der
Neurologischen Wissenschaften
Frankfurt am Main e. V.



Samstag, 26. Juni 2010

Steigenberger Frankfurter Hof, Am Kaiserplatz, Frankfurt am Main

Vorwort

Liebe Kollegen,

unser Wissen auf dem Gebiet der Bewegungsstörungen hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung genommen. Insbesondere auf den Gebieten der Neurogenetik und Neuropathologie konnten Erkenntnisse gewonnen werden, die das Verständnis für Ursachen und Entstehungsmechanismen von extrapyramidalen Bewegungsstörungen grundlegend erweitert haben. Zunehmend stellt sich hier unter anderem die Frage, ob ein sogenannter „Morbus“ Parkinson als eigenständige Krankheitsentität überhaupt existiert oder ob es sich nicht um einen Konglomerat klinisch ähnlicher Syndrome heterogener Pathobiochemie und Ätiologie handelt.

Gleichzeitig haben sich in Diagnostik und Pharmakotherapie zahlreiche neue Entwicklungen ergeben, die sich teilweise allerdings noch einer kritischen Prüfung auf zugrundeliegende Evidenz und klinische Relevanz unterziehen müssen. Ergänzende übende Therapieverfahren werden seit langem breit angewendet, waren bislang jedoch wenig standardisiert und evidenzbasiert. In jüngerer Zeit konnten Wirksamkeit und klinischer Nutzen für einige Verfahren durch kontrollierte Studien untermauert werden. Die im Behandlungskonzept des idiopathischen Parkinson-Syndromes seit längerem fest etablierte Tiefenhirnstimulation kommt zunehmend auch bei anderen Bewegungsstörungen wie Dystonien zur Anwendung.

Unser diesjähriges Symposium hat deshalb die Diagnose und Therapie von extrapyramidalen Bewegungsstörungen zum Leitthema gewählt. Wir möchten Ihnen mit dem Vortragsprogramm ein kritisches Update zu den genannten Neuentwicklungen mit zahlreichen Impulsen für eine lebhaftige Diskussion bieten.

In diesem Sinne dürfen wir Sie ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am 26.6.2010 einladen und würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Programm

08:30 Uhr	Registrierung und Kaffee
09:00 Uhr	Begrüßung Priv.-Doz. Dr. S. Weidauer, Frankfurt am Main (Vorsitzender Neurowiss) Einführung Priv.-Doz. Dr. H. Baas, Hanau
Vorsitzende	Prof. Dr. P.-A. Fischer Prof. Dr. G.M. v. Reutern
09:10	Mechanismen der Neurodegeneration bei Parkinson-Syndromen Prof. Dr. J. Winkler, Erlangen
09:45	Diskussion
09:50	Klinische Wertigkeit von neuen Verfahren in Frühdagnostik und Differentialdiagnostik von Parkinson-Syndromen Prof. Dr. M. Schwarz, Dortmund
10:25	Diskussion
10:30	Medikamentöse Therapie beim Parkinson-Syndrom – evidenz – basiert und leitliniengerecht oder doch lege artis , Prof. Dr. U. Wüllner, Bonn
11:05	Diskussion
11:10	Kaffeepause und Ausstellung
Vorsitzende	Prof. Dr. C.R. Hornig, Weilmünster Priv.-Doz. Dr. H. Vatter, Frankfurt am Main
11:40	Übende Therapien beim Parkinson-Syndrom – neue Studien , Prof. Dr. M. Joebges, Bernau
12:15	Diskussion
12:20	Tiefe Hirnstimulation bei Dystonie. State of the Art , Dr. L. Weise, Frankfurt am Main
12:55	Diskussion
13:00	Schlusswort Prof. Dr. F. Zanella, Frankfurt am Main
13:05	Ende des Symposiums

Referenten und Vorsitzende

Priv.-Doz. Dr. H. Baas Klinik für Neurologie, Klinikum Hanau Leimenstr. 2, 63450 Hanau
Prof. Dr. P.-A. Fischer Im Vogelshaag 6 65779 Kelkheim
Prof. Dr. C.R. Hornig Neurologische Klinik, Vitos Weilmünster gemeinnützige GmbH Weilstr.10, 35789 Weilmünster
Prof. Dr. M. Joebges Abteilung Neurologie/Frührehabilitation, Brandenburg Klinik, Brandenburgallee 1, 16321 Bernau-Waldsiedlung
Prof. Dr. G.M. v. Reutern Lassallestr. 3 61231 Bad Nauheim
Prof. Dr. M. Schwarz Neurologische Klinik, Klinikum Dortmund Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
Priv.-Doz. Dr. H. Vatter Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt Schleusenweg 2–16, 60528 Frankfurt am Main
Priv.-Doz. Dr. S. Weidauer Neurologische Klinik, St. Katharinen-Krankenhaus Seckbacher Landstr. 65, 60389 Frankfurt am Main
Dr. L. Weise Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt Schleusenweg 2–16, 60528 Frankfurt am Main
Prof. Dr. J. Winkler Molekular-Neurologische Abteilung, Universitätsklinikum Erlangen Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen
Prof. Dr. U. Wüllner Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Bonn Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
Prof. Dr. F. Zanella Institut für Neuroaudiologie, Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt Schleusenweg 2–16, 60528 Frankfurt am Main